







lich gemeinsame Parade der belgischen und englischen Schützen vor dem Herzog von Cambridge, dem Prinzen von Wales u. s. w.

Die Revue im Hydepark, bei welcher die Königin und möglicherweise auch der Sultan erscheinen wird, soll ebenfalls ein für London ungewöhnlich glänzendes Schauspiel werden.

W a r e n m a r k t.

Newyork, 4. Juni. [Präsident Johnson] ist in Gesellschaft Seward's und des Generalmajors Randall gestern in Raleigh eingetroffen, wo er, wie in Richmond und anderen Plätzen, herzliche Aufnahme fand.

[Zum Johnson'schen Proceß.] Das Richter-Comité, welches ein Gutachten über die Anklage gegen den Präsidenten abgeben soll, hat sich bis zum 20. d. M. vertagt.

[Zur Militärgerichtsbarkeit. — Wahlen.] Der früher erwähnte Befehl des Commandanten von Mobile, dem zufolge der daselbst erscheinende „National Republican“ unterdrückt werden sollte, ist durch General Pope widerrufen worden; dieser hat die Militärbehörden angewiesen, nichts gegen die Rede- und Pressefreiheit zu unternehmen.

[Die Regierungen von Chili und Peru] haben die Vermittelung der Vereinigten Staaten abgelehnt, wofür die Vollmachten der schiedsrichterlichen Regierung nicht bedeutend beschränkt wurden.

[Die Generale des Präsidenten Suarez] sollen gegen eine Begnadigung Maximilians protestirt haben.

Mexico. [Schriftwechsel in Betreff des Kaisers Maximilian.] Der „Courrier des Etats Unis“ vom 4. Juni enthält Schriftstücke, welche zwischen dem Cabinet von Washington und Suarez bezüglich des dem Kaiser Maximilian vorbehaltenen Schicksals ausgetauscht worden sind.

Aus der oben erwähnten Correspondenz haben wir, und zwar aus einem Briefe des Herrn Romero folgende Hauptstelle hervor:

„Ich weiß nicht, welches die Absichten des Präsidenten Suarez bezüglich Maximilians sind, aber ich fürchte, daß dieser, wenn man ihn ungestraft nach Europa zurückkehren läßt, eine beständige Drohung für den Frieden von Mexico sein möchte.“

Nach der Wiener „Debatte“ lauten die neuesten Nachrichten über das Geschick Maximilians beruhigend. Dies Blatt fügt hinzu: „Unrichtig ist, daß vom Kaiser Max an Mitglieder des kaiserlichen Hauses directe Nachrichten eingelaufen seien.“

Provinzial-Beitung.

Breslau, den 20. Juni. [Tagesbericht.]

[Zum Burschenschafts-Jubiläum] ist, wie auch in diesen Zeitungen schon Spuren zu Tage getreten, ein lebhafter Kampf ausgebrochen über das eigentliche Geburts- und demzufolge Jubiläum-Jahr der wirtlichen Breslauer Burschenschaft.

So gesahlet trat die Burschenschaft in Breslau auf, aber nicht ohne Kampf. Diejenigen, welche eigentlich früher die Burschenschaftsidee aufgenommen, nur nicht praktisch realisirten und auch der constituirenden Versammlung nicht beigewohnt hatten und bald zurücktreten waren, schlossen sich nun aneinander, sahen sich als die primitiv Berechtigten an und bildeten eine Separation und Opposition, der nun allerdings von der alten Teutonia mit all der Heftigkeit eines ehemaligen Corps entgegengetreten wurde.

wurden diese Separatisten mit dem respectvollen Namen „Sulphuristen“ bezeichnet und auf mannigfache Weise genickt und verhöhnt. Um in die Burschenschaft recipirt zu werden, mußten sie sich einpausen und zwar mit zwei Deutschen und einem Polen, denn mit diesen bestand Cartel und dem mußte Achtung getragen werden.

Der ziemlich anspruchsvoll vortretende Träger des vaterländischen Deuththums waren die Turner, und deren gab es auch unter den Studenten eine Anzahl; aber die Turne ei erschien anfangs in ziemlich barocker Gestalt, wurde von Einzelnen noch mehr caricirt, und unglücklicher Weise gerietben zwei Professoren über dieses Thema in eine literarische Fehde, die als Parteikampf in die Burschenschaft sich übertrag und bald einen bedenklichen Gegensatz in ihr selber herbeiführte.

[Das Frohnleichnamsfest] wurde am heutigen Tage in der feierlichsten Weise auf dem Dome begangen. Nach der Predigt und einem darauf folgenden vom Herrn Fürstbischof celebrirten Hochamt fand unter Gesang und Musikbegleitung der Umzug nach den auf dem Dompfahle errichteten vier Altären statt.

[Der Verein für Poesie] macht Sonntag Früh einen Ausflug nach Weiskau, um auf Einladung eines in der dortigen Gegend wohnenden Mitgliedes am Fuße des Jodten das in diese Woche fallende 50jährige Gedächtniß des Todestages von Ernst Schulze, des Dichters „der verzauberten Rose“, zu feiern.

[Abreise.] Heute mit dem um 7 1/2 Uhr Morgens nach Berlin abgehenden Zuge verließen mehr als 100 Schlesier (Theilnehmer der Louis Stangen'schen Gesellschaftsreise) unter Führung des Unternehmers und des Bruders des bekannten Arrangeurs, Hrn. Carl Stangen, unseren Ort.

[Feuer.] Das gestrige Feuer auf dem Freiburger Bahnhofe betreffend, über das wir bereits in voriger Morgennummer berichtet haben, wird uns nachträglich gemeldet, daß man, da Salpeter erst bei einem gewissen Hitzegrade brennt, Ursache hatte, vorsichtige Vorsichtsmaßregeln zu ergreifen.

[Verdichtenes.] Zu Draehenbrunn wurde heut ein zweijähriges Kind, unbeaufsichtigt auf der Chaussee sitzend, von einem Dominalwagen überfahren und ihm der Kopf total zerquetscht, so daß der Tod augenblicklich erfolgte.

[Zu dem Magazin des Herrn Kunstschlossermeister S. Meinede, Albrechtsstraße Nr. 13, ist gegenwärtig ein aus dieser Fabrik früher hervorgegangener eiserner Geldschrank ausgefellt, welcher am 5. Juni bei dem Brande des dem Herzog von Ujest gehörigen Schlosses Witsa in bei Rudzitz 22 Stunden im Feuer gestanden hatte.

[Am Abend des 19. d. M. hatte eine alte Frau in der Nähe der Pöbnitzstraße das Unglück, beim Waschen der Füße in die Ober zu fallen. Zuschauer waren bald eine Menge da, aber kein Helfer unter ihnen.

sonst sicheren Tode. Einige der Zuschauer hatten sich vorher rüchlich der Rettung erst nach Polizeibehörden umgesehen.

sonst sicheren Tode. Einige der Zuschauer hatten sich vorher rüchlich der Rettung erst nach Polizeibehörden umgesehen.

[Sport.] Am dritten Berliner Rennstage (18. Juni) gewannen des königl. Hauptgestütts Hr. S. „Birgit“ im Handicap den ersten Preis von 867 1/2 Thlr.; im Zuchtrennen des Herrn v. d. Lübe-Reddersdorf F. H. „Theon“ den ersten Preis von 500 Thlr. und 114 Thlr.; des Grafen F. Händel v. Donnersmard sen. F. St. „Bocahontas“ den zweiten Preis von 84 Thlr. Das prämonite Damenreiten, zu dem mehrere Anmeldungen erfolgt waren, fand nicht statt.

[Glogau, 19. Juni. [Communes.] Wie bereits früher mitgetheilt, soll mitten durch das ehemalige Hausler'sche Grundstück eine neue Straße angelegt werden, welche die innere Stadt mit den Bahnhöfen verbindet.

[Kriegs-, 20. Juni. [Obation.] Gestern Nachmittag versammelten sich im Hotel zum Kautentanz eine Anzahl ehemaliger Schüler des mit dem I. T. Wis. in dem Rufstand tretenden Gymnasial-Directors, Professor Dr. Müller, um dem Letzteren eine Obation zu bringen.

[Guttentag, 19. Juni. [Zur Tageschronik.] Am 17. d. Mts Abends traf Se. Excellenz der Herr General v. Rümping in Begleitung seines Adjutanten Herrn Majors b. Kleist und des Herrn Oberst-Lieutenant v. Basse von Rosenberg kommen hier ein, übernachtete im Gasthofe zur goldenen Traube und nahm gestern Früh auf dem beim Vorwerke Hüynlauf belegenen großen Exercierplatze eine Besichtigung der hiesigen 3. Schwadron des 15. Dragoner-Regiments vor, welche als höchst befriedigend bezeichnet wurde.

[Gleiwitz, 19. Juni. [Provinzial-Gewerbeschule. — Postverkehr. — Telegraphenstation.] Der Hr. Handelsminister hat die Errichtung einer Provinzial-Gewerbeschule in Gleiwitz unter der Bedingung genehmigt, daß die Commune die vorgeschriebenen Schullocale für alleinige Rechnung beschafft.

[Handel, Gewerbe und Ackerbau. Breslau, 20. Juni. [Amtlicher Producten-Börsen-Bericht.] Roggen (pr. 2000 Pfd.) laufender Monat fest, spätere stiller, gel. — Gr., pr. Juni 6 1/2 — 1/4 — 1/4 Thlr. bezahlt und Old., Juni-Juli 5 9/16 — 1/4 Thlr. bezahlt und Br., Juli-August 5 4 Thlr. Br., August-September —, September-October 5 0 — 1/2 Thlr. bezahlt und Br., October-November —.

[Breslau, 15. Juni. [Für das correspondirende Publikum VI.] Seitdem in Australien die goldenen Gebirgszüge zum Vorschein gekommen sind, hat sich der Strom der deutschen Auswanderung auch dorthin ausgebeugt und so mancher unserer Angehörigen weilt jetzt in den Ländern, die noch vor wenig Jahren nur bei Gelegenheit der englischen Deportations-Colonien genannt wurden.

Bei der Beförderung über Frankreich könnten Briefe unfrankirt oder franco abgehendet werden, nur die nach Südaustralien und Tasmanien bestimmten Correspondenzen unterliegen dem Francozwang bis zum Hafen in Australien. Das Gewicht des einfachen Briefes = 1/2 Loth (das preussische Porto steigt sich von Loth zu Loth, das französische von 1/2 zu 1/2 Loth).

Der einfache Brief kostet 10 Sgr. Bei Beförderung durch britische Dampfschiffe via England (Southampton und Suez oder Southampton und Panama) besteht Francozwang bis zum Ausschiffungshafen. Das Porto für je 1 Loth = 20 Sgr. Sobald die Adresse des Briefes keinen Weg der Beförderung vorschreibt, wird der über Triest und Alexandrien von der Post gewähl.

Wenn der Brief dagegen unfrankirt im Briefkasten vorgefunden wird, so würde die Post die Expedition via Frankreich einschlagen, da nur auf diesem Wege Correspondenz nach Australien nicht francozwangspflichtig ist.





Bekanntmachung. [1410] Ueber den Nachlaß des am 2. October 1866 hier selbst verstorbenen Schloßherrn Carl von...

[1511] Bekanntmachung. In unser Procuren-Register ist Nr. 376 der Kaufmann Moriz Lutzenberg hier als...

[1512] Bekanntmachung. In unser Procuren-Register ist Nr. 377 Albert Naefe hier als Procureur des Kaufmanns...

[1513] Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist Nr. 2067 die Firma Ismar Wiener und als deren Inhaber...

[1504] Bekanntmachung. In unser Gesellschafts-Register ist eingetragen: Nr. 11. Firma der Gesellschaft: Gewerbetreibende S. Schuster & Co.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen: a. in der Berliner Bank- und Handels-Zeitung, b. in der Berliner Börsen-Zeitung, c. in der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung...

[1510] Bekanntmachung. Zum notwendigen Verkauf des hier in der Alalbertstraße unter Nr. 6 belegenen, auf 12004 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf. abgeschätzten Grundstückes...

[1510] Bekanntmachung. Zum notwendigen Verkauf des hier in der Alalbertstraße unter Nr. 6 belegenen, auf 12004 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf. abgeschätzten Grundstückes...

[1510] Bekanntmachung. Zum notwendigen Verkauf des hier in der Alalbertstraße unter Nr. 6 belegenen, auf 12004 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf. abgeschätzten Grundstückes...

[1510] Bekanntmachung. Zum notwendigen Verkauf des hier in der Alalbertstraße unter Nr. 6 belegenen, auf 12004 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf. abgeschätzten Grundstückes...

[1510] Bekanntmachung. Zum notwendigen Verkauf des hier in der Alalbertstraße unter Nr. 6 belegenen, auf 12004 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf. abgeschätzten Grundstückes...

[1510] Bekanntmachung. Zum notwendigen Verkauf des hier in der Alalbertstraße unter Nr. 6 belegenen, auf 12004 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf. abgeschätzten Grundstückes...

[1510] Bekanntmachung. Zum notwendigen Verkauf des hier in der Alalbertstraße unter Nr. 6 belegenen, auf 12004 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf. abgeschätzten Grundstückes...

[1510] Bekanntmachung. Zum notwendigen Verkauf des hier in der Alalbertstraße unter Nr. 6 belegenen, auf 12004 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf. abgeschätzten Grundstückes...

[1510] Bekanntmachung. Zum notwendigen Verkauf des hier in der Alalbertstraße unter Nr. 6 belegenen, auf 12004 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf. abgeschätzten Grundstückes...

Concurs-Eröffnung. [1501] Königl. Kreis-Gericht zu Ratibor. Erste Abtheilung, den 18. Juni 1867, Vormittags 8 1/2 Uhr.

Ueber das Vermögen der Handlungs-Gesellschaft B. L. Berliner zu Ratibor Nr. 16 unterm Concurs-Verwalter (Inhaber Moses Berliner und Joseph Berliner hier selbst) ist der kaufmännische Concurs eröffnet...

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegebun, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen...

Concurs-Eröffnung. [1503] Königl. Kreis-Gericht zu Ratibor. Erste Abtheilung, den 18. Juni 1867, Vormittags 8 1/2 Uhr.

Ueber das Vermögen der Handlungs-Gesellschaft B. L. Berliner zu Ratibor der kaufmännische Concurs eröffnet worden, ist auch der kaufmännische Concurs über das Privat-Vermögen des Mitgliedes derselben, Kaufmann Joseph Berliner hier, im abgekürzten Verfahren eröffnet...

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegebun, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen...

Concurs-Eröffnung. [1507] Königl. Kreis-Gericht zu Beuthen OS. Erste Abtheilung, den 18. Juni 1867, Mittags 11 1/2 Uhr.

Ueber das Vermögen des Küchenermeisters Jacob Silberberg hier ist der gemeine Concurs im abgekürzten Verfahren eröffnet worden. Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann Vincenz Wäflam hier bestellt.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegebun, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen...

Concurs-Eröffnung. [1502] Königl. Kreis-Gericht zu Ratibor. Erste Abtheilung, den 18. Juni 1867, Vormittags 8 1/2 Uhr.

Nachdem über das Vermögen der Handlungs-Gesellschaft B. L. Berliner zu Ratibor der kaufmännische Concurs eröffnet worden, ist auch der kaufmännische Concurs über das Privat-Vermögen des Mitgliedes derselben, Kaufmann Moses Berliner hier, im abgekürzten Verfahren eröffnet...

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegebun, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen...

Concurs-Eröffnung. [1502] Königl. Kreis-Gericht zu Ratibor. Erste Abtheilung, den 18. Juni 1867, Vormittags 8 1/2 Uhr.

Nachdem über das Vermögen der Handlungs-Gesellschaft B. L. Berliner zu Ratibor der kaufmännische Concurs eröffnet worden, ist auch der kaufmännische Concurs über das Privat-Vermögen des Mitgliedes derselben, Kaufmann Moses Berliner hier, im abgekürzten Verfahren eröffnet...

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegebun, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen...

Gewinn-Liste der am Thierchausfeste des Lübecker Landwirthschaftlichen Vereins am 18. Juni 1867 verlosenen Gegenstände.

Table with 4 columns: Los-Nr., Namen der gewonnenen Gegenstände, Gew.-Nr., Namen der gewonnenen Gegenstände. Lists various items like 'halbes Duzend Halfterketten', 'Blauschimmel', 'rothe Kuh', etc.

Lüben, den 18. Juni 1867. Der Vorstand des Landw. Vereins zu Lüben. Gruhl. Luze. Flögel. Baer.

Hempel's wohlfeilen Classikern

wurde soeben der 11. Band ausgegeben. Preis eines jeden Bandes nur 2 1/2 Sgr. Von dieser schön ausgestatteten, sehr deutlich gedruckten Sammlung...

Oberschlesische Eisenbahn-Actien Litt. B.

berücksichtigen gegen die am 1. Juli d. J. stattfindende Verlosung billigt Gebr. Guttentag. Den Herren Woll- und Getreidehändlern erbiten sich Endesunterzeichnete zur Vermittelung...

Keserstein & Schultze, Kattowitz OS. — Sosnowice i. Polen.

Nehse's Hotel vorm. Röhnelt, Nr. 9 Alte Taschenstraße Nr. 9.

Hierdurch erlaube ich mir dem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum obiges Hotel mit seinen komfortable eingerichteten Fremdenzimmern nebst elegantem Restaurant zu geneigter Beachtung zu empfehlen.

Den Portland-Cement aus der seit circa 10 Jahren bestehenden Fabrik von F. W. Grundmann zu Oppeln,

welcher nach der Analyse des gerichtlich vereidigten, chemischen Sachverständigen Dr. Zurek in Berlin 97 % wirksame hydraulische Bestandtheile enthält und daher selbst dem echten englischen Cement vorzuziehen ist...

Die Verwaltung. Um Irrthümer zu vermeiden, ersucht dieselbe, genau auf die Firma zu achten — die auch auf der Etiketete eines jeden zum Verkauf kommenden Fasses zu lesen ist.

Portland-Cementfabrik F. W. Grundmann. [1553]

Die zur Kaufmann Adolph Aufrecht'schen Concursumasse gebrügelten Waarenverträge...

Die Labeneinrichtung und Glaschränke werden ebenfalls verkauft.

„Verstopfung“ beseitigt vollständig, ebenso den Schleim und die Winde ohne Abwemmen oder sonstige Medicamente...

Nachdem ich die Pacht des Gurtsaales in Salzbrem ausgegeben und das Hotel zur Burg in Freiburg i. Schl. übernommen...

Friedrich Vogel. Nachdem ich die Pacht des Gurtsaales in Salzbrem ausgegeben und das Hotel zur Burg in Freiburg i. Schl. übernommen...

Köblers Hotel in Berlin, jetzt Koblenstr. 37 am Gendarmenmarkt neu eröffnet, der Zeit entsprechend mit allem Comfort eingerichtet...

Unter Garantie. Briefe, mit meiner Copierdinte geschrieben, geben noch nach 4 Wochen vorzüglichen Abdruck.

En gros. Markt-Anzeige. En detail. A. A. Reymann, Zeichner aus Berlin, Leipzigerstr. 101, empfiehlt den hochgeschätzten Damen seine Vorzeichnungen zur Stickerei...

Auf der Papierfabrik in Köbels b. Muslau sind sofort zu verkaufen: 1 Dampfmaschine von 16-20 Pferdekräften mit 1 Kessel...

Ein Erblehngericht im schönsten Theile der sächsischen Schweiz wird wegen Uebernahme eines andern dergl. zum sofortigen Verkauf für 28,500 Thlr. gestellt...

Mein hieselbst am Ringe belegenes Haus mit dem darin seit 30 Jahren betriebenen Eisenwaaren- und Specerei-Geschäft bin ich Willens, wegen dem Ableben meines Mannes, aus freier Hand zu verkaufen...

Ein Gasthof in der frequentesten Gegend Oberschlesiens, bestehend aus 15 Zimmern, einem neu erbauten Eiskeller und Pferdehof für 20 Pferde...

!! Crinolin !! auffallend billig, bei Albert Fuchs, Fönklischer Hoflieferant, 49. Schweidnitzerstrasse 49.

Ich suche für Breslau und Umgegend für meine Verlags-Buchhandlung einen tüchtigen und sicheren, mit der Colportage durchaus vertrauten Agenten...

Lederöl zum Conserviren und Geschmeidigmachen aller Arten Leder, als Schuhe, Stiefeln, Treibriemen, Spritzleder, Pferdegeschirre u. s. w. in Flaschen à 10 Sgr. mit Gebrauchsanweisung nur echt zu beziehen aus Elsners Apotheke in Posen.

Die hier angeführten Eigenschaften des Lederöls habe ich seit der Anwendung desselben bei Fußbekleidungen, Geschirren etc. in vollem Maße bestätigt gefunden.

Niederlagen werden errichtet.

Visitenkarten werden vermittelt einer auf der Pariser Welt-Ausstellung angekauften Maschine 100 Stück in 15 Minuten in den neuesten Schriften höchst sauber angefertigt und empfiehlt solche: Die Papier-Handlung F. Schröder, Albrechtsstrasse Nr. 41.

Nürnberg. Röhres Rof. Zum Beginn der Reisezeit erlaubt sich der ergebenst Unterzeichnete allen hohen Herrschaften und respectiblen Reisenden, seinen jeden Comfort darbietenden Gasthof in geeignete Erinnerung zu bringen.

Haus-Verkauf. Ein Ring-Gehaus mit zwei Verkaufsläden, in bester Lage, ist wegen Erbtheilung in Patschtau zu verkaufen.

Das Rittergut Carow bei Genhlin soll von Johann 1868 ab auf 12 Jahre meistbietend verpachtet werden, wozu am 2. Januar 1868 ein Termin an Ort und Stelle anberaumt werden soll.

Die Besichtigung der Grundstücke etc., sowie Einsicht in die Contract-Verbindungen kann von jetzt ab stattfinden.

Wir beabsichtigen, das hieselbst am Ringe Nr. 147 belegene Wohnhaus mit Hofraum und Hintergebäude, zu jedem Geschäft sich eignend, aus freier Hand zu verkaufen.

Ein ganz neuer, probirter, kontinuierlich arbeitender Brennapparat, welcher in einer Stunde 1000-1200 Quart Maische rein abtreibt und Spiritus durchschnittlich, je nach Verlangen, 82-90 pCt. stark liefert...

Dachpappen nebst kompletten Dachbedeckungen bei Jos. Pappenheim, Altbückerstrasse 61, Ecke Junkernstrasse.

W. Rothenbach, Schneidm.-Str. 16-18, in der Nähe d. Theaters, empfiehlt: Toilette-Service von den einfachsten Mustern bis zu den reichsten Decors zu den billigsten Preisen.

Feinste Tafelbutter stets frisch, empfiehlt billigst Paul Nengebauer, Ohlauerstrasse Nr. 47.

Jäger-Fettheringe ein und fann ich diese jedem feinschmeckenden Kenner tonnen-, säckchen- und stückweise als gut gewisshafte empfehlen.

Speckflündern, Rhein- und Silberlachs, marin. Lachs u. Kal, schöne Bratheringe bei G. Donner, Stockgasse 29, in Breslau.

Ein Posten von circa 200 Centner Steinkohlentbeer und ein dergleichen von circa 600 Centner Hanf- und Berg-Stricke liegen bei uns zum Verkauf.

Ein Schnittwaaren- (nicht Mode-) Geschäft in günstiger Lage einer Kreis- und Garnisonsstadt ist ohne Einmischung Dritter zu verkaufen und bald zu übernehmen.

Ein sehr gewandter, cautionsfähiger Kaufmann sucht für Oberschlesien provisionisweisen Waaren-Versleiß.

Ein erfahrene Kiebsfrau mit guten Zeugnissen versehen sucht eine Stelle als solche.

Für eine renomirte Cigaretten-Fabrik suchen wir einen routinirten, bestens empfohlenen Reisenden, der jedoch speciel mit der schlesischen Rundschiff bereits vertraut sein muß.

Gebr. Sadur in Breslau. Ein gewandter Commis, der polnischen Sprache mächtig, auch mit der Buchführung und Correspondenz vollständig vertraut, findet vom 1. Juli ab Engagement.

Ein junger Mann, der zwei Jahre Wirthschaft gelernt hat, wünscht eine Stelle als Volontär. Wünschenswerth wäre es in Oberschlesien. Adresse: Dominium Giezy bei Nela via Posen.

Ein Commis, noch activ, mit dem Modes-, Leinenwaaren- und Tuchgeschäft vertraut, sucht zum 1. Juli in einer größeren Provinzialstadt, am liebsten in Breslau ein anderes Engagement.

Ein gut empfohlener, solider junger Mann, Specerist und Manufacturist, der poln. Corresp. als auch Sprache und der Buchführung mächtig, noch activ, wünscht pr. 15. Aug. d. J. ein andern. Engagement in einem Comptoir oder leibhaft. Geschäft.

Für die hiesige Brennerei von 7000 Quart Maischraum suche ich einen Brenner. Persönliche Vorstellung erwünscht.

In meiner Buchhandlung ist eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Es wollen sich nur solche Reflectanten melden, die ein Gymnasium bis Secunda oder Prima besucht haben.

Breslauer Börse vom 20. Juni 1867. Amtliche Notirungen.

Table with columns for Inländische Fonds, Eisenbahn-Prioritäten, Gold und Papiergeid, etc. listing various financial instruments and their prices.

Zur Reise! an 300 Stück solide gearbeitete Reise-Koffer und dergl. Reise-Taschen zu billigen, aber festen Preisen.

Höchst wichtige Erfindung für Hefenfabrikanten, Hefenhändler, Bäcker etc. Es ist mir nach langjährigen unermüdeten Versuchen möglich geworden, eine künstliche Bresthefe, ganz unabhängig von Brennerei und Brauerei, herzustellen...

Zu Geschäfts-Localen, Comptoirs, Bureau's u. s. w. ist der erste Stock Schweidnitzerstrasse 16-18 vom 1. Juli ab im Ganzen oder getheilt billig zu vermieten.

Asphalt-Dachpappen-Fabrik empfiehlt ihre seit 15 Jahren anerkannt beste, stärkste und feuerlichere concessionirte Rollenpappe und Tafeln.

Zu Geschäfts-Localen, Comptoirs, Bureau's u. s. w. ist der erste Stock Schweidnitzerstrasse 16-18 vom 1. Juli ab im Ganzen oder getheilt billig zu vermieten.

Als Apotheker-Elene findet ein Secundaner zum 1. October Aufnahme in der Officin des F. Nütiger in Frankenstein.

Ein Sohn achtbarer Eltern, jüdischer Confession, der die Ober-Tertia einer Realschule zu Breslau absolvirt hat, sucht bald oder vom 1. Juli d. J. in ein leibhaftes Producten- oder Expeditions-Geschäft als Gebe einzutreten.

Als Apotheker-Elene findet ein Secundaner zum 1. October Aufnahme in der Officin des F. Nütiger in Frankenstein.

Die erste Etage, zu einem Geschäftslocal sich eignend, ist vom 1. Juli ab zu vermieten.

Nittnerstrasse Nr. 5 sind die 1. und 2. Etage, beide in gleicher Größe, nämlich 1 großes Entree, 4 Stuben, 3 Cabinet's nebst Zubehör neu tapeziert etc.

In meinem Ringhause Nr. 50 ist ein geräumiger heller Verkaufsladen mit großem Schaufenster, welcher zu jedem Handelsgeschäft sich eignet, mit Nebenstube und Remise, sowie der Oberhof, bestehend in zwei Stuben mit Küche, Küche, Boden und Kellergelaß, zusammen oder auch allein, zu vermieten.

König's Hôtel, 33. Albrechts-Strasse 33, empfiehlt sich geneigter Beachtung ganz ergebenst.

Preis der Cerealien. Feststellungen der poliz. Commission (Pro Scheffel in Silbergr.)

Kündigungspreise f. d. 21. Juni. Roggen 61 1/2 Thlr., Hafer 46 Weizen 80 1/2, Gerste 53, Raps 95, Rübel 11 1/2, Spiritus 20.

Börsen-Notiz von Kartoffelspiritibus pro 100 Qrt. bei 80 pCt. Tralles loco: 20 1/2 bz.

Die Börsen-Commission. Berantw. Redacteur: Dr. Stein. — Druck von Graf, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau.